

# Nachhaltig und rentabel

Institutionelle Anleger legen nachhaltig an

**Kapitalanlagen mit ökologisch-sozialen Kriterien gewinnen in der Schweiz an Bedeutung. Das Volumen nachhaltiger Anlagen hat in den letzten fünf Jahren rund 240% zugelegt. Ende 2005 betrug das Volumen 10,6 Mrd. Fr.**

Nachhaltige Anlagen wachsen schnell, doch machen nachhaltig investierte Vermögen anteilmässig weniger als ein Prozent des investierten Gesamtvermögens aus. Dies zeigt eine von der Anlagestiftung Ethos, den Vermögensverwaltern SAM und Swisscanto sowie den Banken Sarasin, UBS und ZKB in Auftrag gegebene Markterhebung.

Untersuchungen zeigen darauf hin, dass mit nachhaltigen Anlagen im Vergleich zu konventionellen Anlagen keine Performance-Nachteile entstehen. Getrieben wird das Wachstum bei den nachhaltigen Anlagen von institutionellen Anlegern. Grosse Vorsorgeeinrichtungen, insbesondere solche mit öffentlich-rechtlichem Charakter, hätten in den vergangenen Jahren in Europa immer mehr eine Vorreiterrolle bei den nachhaltigen Anlagen übernommen, heisst es. Dabei gehe es um eine sukzessive Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in die gesamte Vermögensverwaltung, in die Ausübung von Aktionärsrechten und in die Kommunikation mit Firmen. Die globalen Investoren seien sich bewusst, dass es in ihrem eigenen Interesse liege, Corporate Governance und ökologisch-soziale Standards zu propagieren, heisst es.

77% aller nachhaltigen Anlagen in der Schweiz sind in Aktien angelegt. 12% Obligationen, 4% Private Equity und andere Kategorien. Die Grösse des institutionellen Marktes für nachhaltige Anlagen in Europa wird auf bis zu 336 Mrd. Euro geschätzt. SDA